

24.01.2022

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft  
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Ehemalige Kreismülldeponie Tiengen; Neugestaltung der Deponieentgasung im Zuge  
des Förderprogrammes NKI (Nationale Klimainitiative); Vorlage der Schlussrechnungen**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	09.02.2022	öffentlich	Beschlussfassung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr anerkennt die Schlussrechnungen für das Los 1 (Modernisierung der Gaserfassung und Bau des Methanoxidationsfilters) der Firma Göbel, Energie und Umwelttechnik GmbH, 24782 Büdelsdorf, über 344.707,05 € brutto und für das Los 2 (Bau- und Lieferung der Gasförderstation) der Firma BMF Haase GmbH, 24539 Neumünster, über 154.462,00 € brutto.

### **Sachverhalt:**

Der Kreistag hat, nach Vorberatung im Ausschuss, am 14.10.2020 die Aufträge an die genannten Firmen vergeben.

Die Auftragssummen betragen im Los 1 brutto 370.211,56 € und im Los 2 brutto 163.030,00 € (für die Anlagentechnik und den Wartungsvertrag).

Die Abrechnungssummen in der Schlussrechnung für das Los 1 der Firma Göbel lag mit 344.707,05 € brutto 25.504,51 € brutto unter der Auftragssumme. Die Differenz entstand durch Minderungen bei den Erdarbeiten an den Gasbrunnen.

Im Los 2 lag die Schlussrechnungssumme von 154.462,00 € brutto 8.548 € unter der Auftragssumme. Die Differenz entstand durch die erforderlich gewordene getrennte Beauftragung der Wartungsarbeiten, da BMF Hasse künftig keine Wartungsarbeiten durchführt.

Am 26.11.2021 konnte die neue Entgasungsanlage auf der ehemaligen Deponie Tiengen offiziell in Betrieb genommen werden. Auf der Homepage [www.abfall-landkreis-waldshut](http://www.abfall-landkreis-waldshut) sind unter Themen, Nationale Klimaschutzinitiative, die Förderprojekte im Landkreis Waldshut, Bereich Abfallwirtschaft, dokumentiert.

Der bisherige Anlagenbetrieb zeigt, dass die Treibhausgas-Emissionen der ehemaligen Deponie Tiengen gegenüber der bisherigen Deponieentgasung und Behandlung um 94 % reduziert werden konnten. Der Effekt für den Klimaschutz ist deutlich, denn Methangas ist 25-mal klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>. Durch die Vermeidung von Methangas-Emissionen kann somit ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Auf Grund der sehr hohen Reduktion von Methangasemissionen und des hohen Beitrages zum Klimaschutz wurde diese Maßnahme im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) mit 50 % der Investitionskosten gefördert.

Fördermittel in Höhe von 241.328 € wurden vom Projektträger Jülich Ende 2020 an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ausbezahlt. Die Schlusszahlung der Fördermittel erfolgt gemäß dem Zuwendungsbescheid im Jahre 2022.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

In den Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 waren die Mittel für diese Maßnahmen eingestellt.

Dr. Martin Kistler  
Landrat